



## Notfälle können nicht mehr schocken: 43 Feuerwehranwärter überzeugen beim Wissenstest

**Pressath.** (is) Ihr Wissen über mögliche Notfallsituationen bewiesen 43 Feuerwehrynachwuchskräfte aus Schwarzenbach, Dießfurt, Filchendorf, Burkhardtsreuth, Feilershammer, Friedersreuth, Mockersdorf und Pressath beim Wissenstest im Feuerwehrhaus. Alle bestanden. Die Führungskräfte waren natürlich stolz, denn die Palette möglicher Notfälle ist breiter, als der Laie denkt, geht es

doch um alle Situationen, in denen sich Menschen nicht selbst helfen können. In Theorie und Praxis hatten die Jugendlichen zuvor Verhaltensweisen und Abläufe gelernt und immer wieder geübt. Dazu zählten Maßnahmen zum Fremd- und Eigenschutz an Unfallstellen. Die Anwärter übten auch Sofortmaßnahmen am Unfallort, sie erfuhren, welche Informationen ein Notruf ent-

halten muss. Auch den Meldeweg eines Notrufs kann der Feuerwehrynachwuchs nun nachvollziehen und dadurch auch einschätzen, welche Zeit bis zum Eintreffen weiterer Rettungskräfte vergehen kann. Zum Test des lange Gelernten begrüßte Kreisbrandmeister Jürgen Haider (Fünfter von links) die Jugendlichen die mit ihren Jugendvertretern. Er betonte, dass das Thema „Verhalten bei Not-

fällen“ das Interesse der Jugendlichen an der Feuerwehr wecken soll. Der Test sei fester Bestandteil bei der Vermittlung des feuerwehrtechnischen Wissens. Nach der praktischen und der anschließenden theoretischen Prüfung bekamen alle 43 Jugendlichen die Plaketten und Urkunden überreicht. Haider dankte noch den Jugendleitern für deren herausragende Arbeit. Bild: is